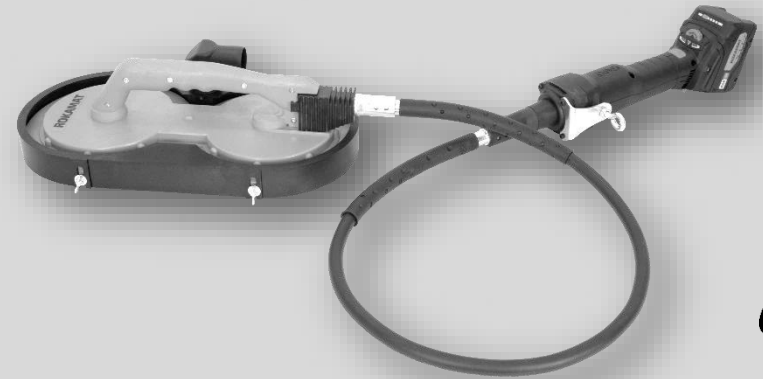


Chameleon CX

Art.-Nr. 26000



CAS



- 1) Rokamat Chameleon CX (25CHCX0001)
- 2) 2006/42/EG, 2011/65/EU, 2014/30/EU, 2012/19/EU, 2023/988, EG No. 1907/2006
- 3) EN 62841-1:2015 + AC:2015 + A11:2022, EN 62841-2-4:2014 /AC:2015, EN IEC 62841-2-3:2021/A11:2021, EN IEC 63000:2018, EN 55014-1:2017 + A11:2020, EN 55014-2:1997 + AC:1997 + A1:2001 + A2:2008
- 4) Kammerer GmbH, An der B 10, 75196 Remchingen

Remchingen, 05.08.2025

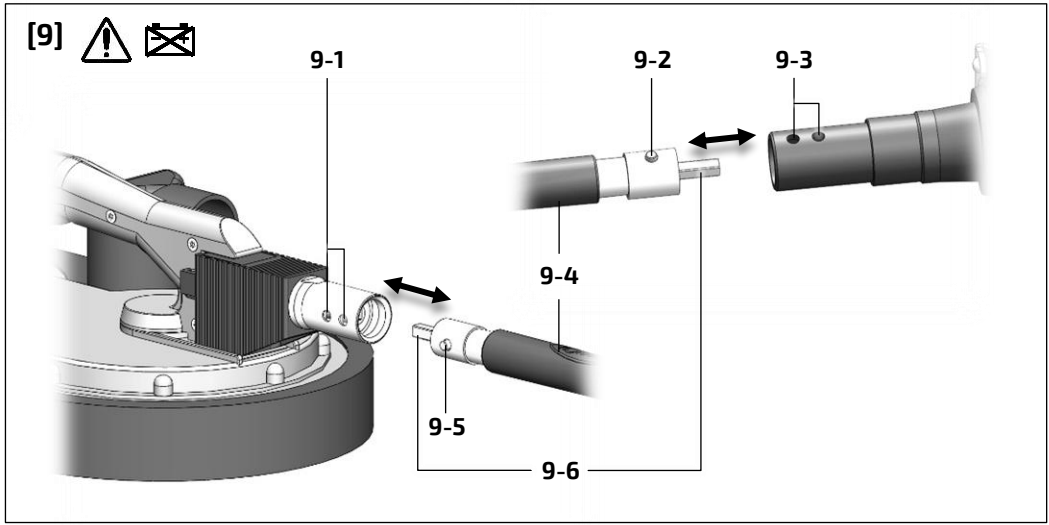
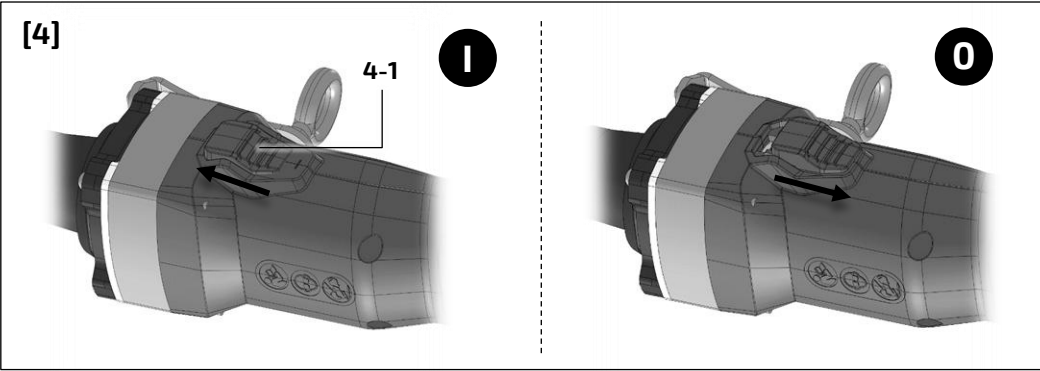
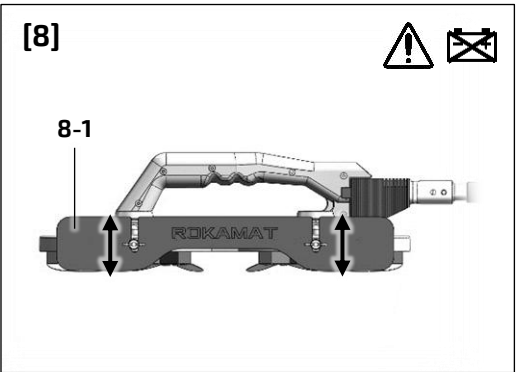
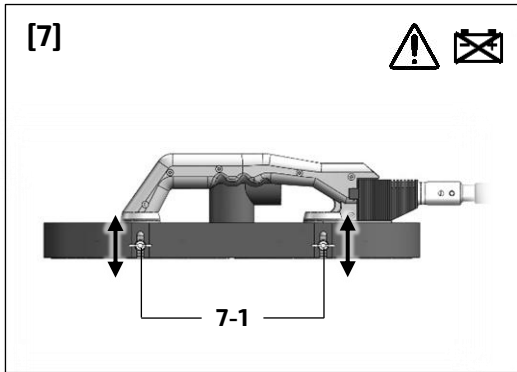
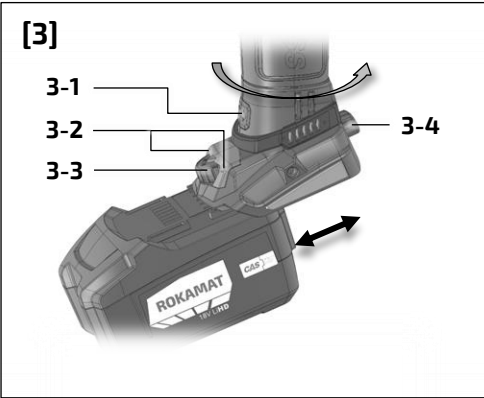
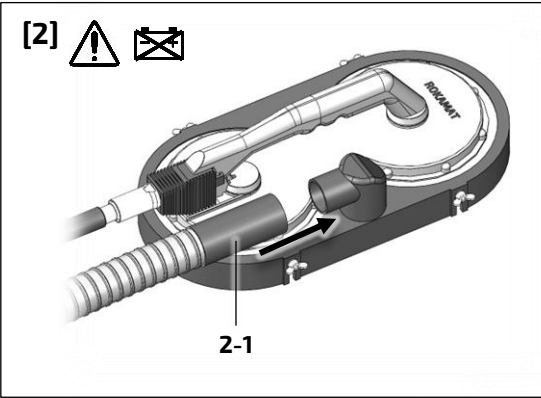
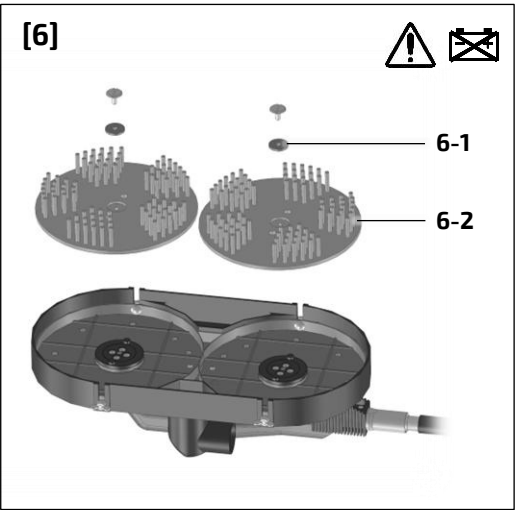
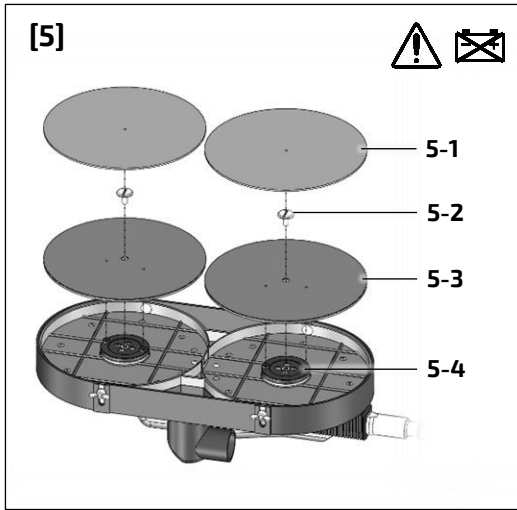
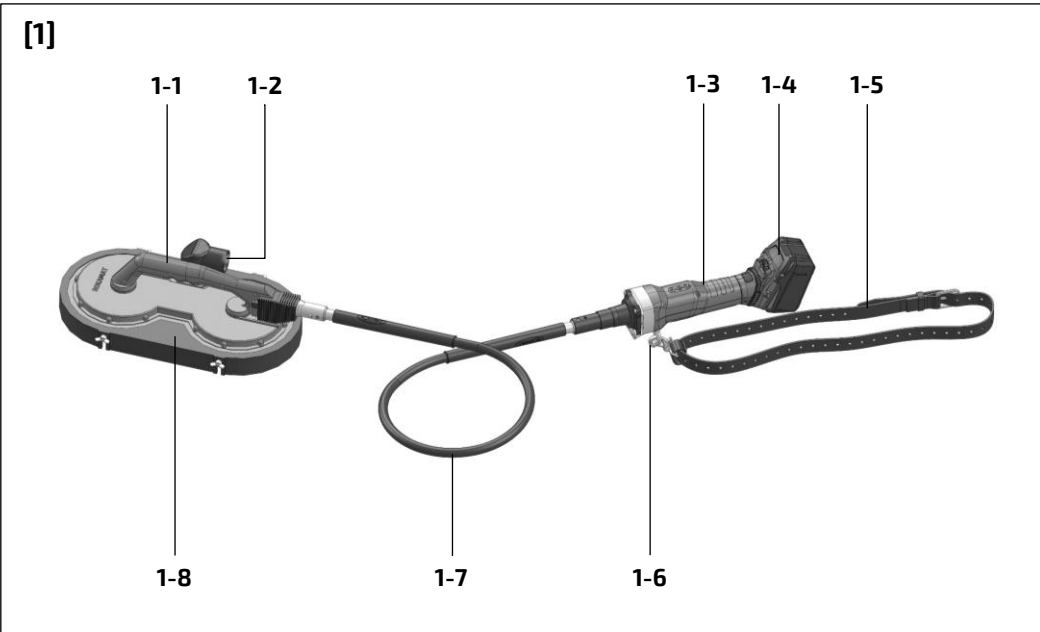
A handwritten signature in black ink, appearing to read 'BK'.

Beate Kammerer
Head of Technical Documentation

ROKAMAT

Kammerer GmbH
An der B 10
75196 Remchingen
Deutschland





Inhaltsverzeichnis

1. Symbole	3
2. Sicherheitshinweise	3
3. Bestimmungsgemäße Verwendung	5
4. Technische Daten	5
5. Geräteelemente	5
6. Inbetriebnahme	5
7. Gebrauchsanweisungen	5
8. Arbeiten mit dem Elektrowerkzeug	6
9. Wartung und Pflege	6
10. Ersatzteile und Zubehör	7
11. Umwelt	7
12. Konformitätserklärung	7
13. Fehlerbehebung	7

1. Symbole



WARNUNG! Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Bei Nichtbeachten des Hinweises drohen Tod oder schwerste Verletzungen. *)



VORSICHT! Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Bei Nichtbeachten des Hinweises drohen Verletzungen oder Sachschäden. *)



Warnung vor Stromschlag!



Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen! *)



Schutzbrille tragen! *)



Gehörschutz tragen!



Atemschutz tragen!



Verwenden Sie das Werkzeug immer mit beiden Händen. *)



CAS Li-Ion Akku *)



Akku vom Gerät abnehmen!



Nicht in den Hausmüll geben! *)



Wichtige Hinweise/Informationen

d.c. Gleichspannung (DC) *)

1, 2, 3 ... Stellradeneinstellungen (Drehzahleinstellungen. Höhere Zahl bedeutet höhere Drehzahl) *)



Bestätigt die Konformität des Elektrowerkzeugs mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft. *)

*) Diese Symbole befinden sich (auch) auf dem Gerät.

2. Sicherheitshinweise

Zu Ihrer Sicherheit



WARNUNG!

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.



Verwenden Sie dieses Elektrowerkzeug nicht, bevor Sie diese Betriebsanleitung sowie die beiliegenden „Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge“ und die Betriebsanleitungen für Akkupacks und Ladegeräte gründlich gelesen und vollständig verstanden haben.

Überreichen Sie die genannten Unterlagen bei einer Weitergabe oder Veräußerung des Elektrowerkzeugs.

Beachten Sie ebenso die einschlägigen nationalen Arbeitsschutzbestimmungen.

Spezielle Sicherheitshinweise

Gemeinsame Sicherheitshinweise zum Schleifen, Sandpapiers Schleifen, Arbeiten mit Drahtbürsten und Polieren:

- Dieses Elektrowerkzeug ist zu verwenden als Schleifer, Sandpapiers Schleifer, Drahtbürste, Polierer. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Darstellungen und Daten, die Sie mit dem Gerät erhalten. Wenn Sie folgende Anweisungen nicht beachten, kann es zu elektrischem Schlag, Feuer und/oder schweren Verletzungen kommen.**
- Dieses Elektrowerkzeug ist nicht geeignet zum Lochschneiden und Trennschleifen. Verwendungen, für die das Elektrowerkzeug nicht**

vorgesehen ist, können Gefährdungen und Verletzungen verursachen.

- Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht für eine Funktion, für die es nicht ausdrücklich konstruiert und von seinem Hersteller vorgesehen ist. Solch ein Umbau kann zu einem Verlust der Kontrolle und ernsthaften Körperverletzungen führen.**
- Verwenden Sie kein Einsatzwerkzeug, das vom Hersteller nicht speziell für dieses Elektrowerkzeug vorgesehen und festgelegt wurde. Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.**
- Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl. Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.**
- Außendurchmesser und Dicke des Einsatzwerkzeugs müssen den Maßangaben Ihres Elektrowerkzeugs entsprechen. Falsch bemessene Einsatzwerkzeuge können nicht ausreichend abgeschirmt oder kontrolliert werden.**
- Die Maße zur Befestigung des Einsatzwerkzeugs müssen zu den Maßen der Befestigungsmittel des Elektrowerkzeugs passen. Einsatzwerkzeuge, die nicht passgenau am Elektrowerkzeug befestigt werden, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.**
- Verwenden Sie keine beschädigten Einsatzwerkzeuge. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung Einsatzwerkzeuge wie Schleifscheiben auf Absplitterung und Risse, Schleifteller auf Risse, Verschleiß oder starke Abnutzung. Wenn das Elektrowerkzeug oder das Einsatzwerkzeug herunterfällt, überprüfen Sie, ob es beschädigt ist. Wenn Sie das Einsatzwerkzeug kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene des rotierenden Einsatzwerkzeugs auf und lassen Sie das Gerät eine Minute lang mit Höchstdrehzahl laufen. Beschädigte Einsatzwerkzeuge brechen normalerweise in die-ser Testzeit.**
- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Staubmaske,**

Gehörschutz, Schutzhandschuhe oder Spezialschürze, die kleine Schleif- und Materialpartikel von Ihnen fernhalten. Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen. Staub- oder Atemschutzmaske müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern. Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, können Sie einen Hörverlust erleiden.

- Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen. Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfliegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.**
- Halten Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen treffen kann. Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.**
- Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist. Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.**
- Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen. Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.**
- Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs. Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.**
- Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien. Funken können diese Materialien entzünden.**
- Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge, die flüssige Kühlmittel erfordern. Die Verwendung von Wasser oder anderen flüssigen Kühlmitteln kann zu einem elektrischen Schlag führen.**

Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise

Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden oder blockierten drehenden Einsatzwerkzeugs wie Schleifscheibe, Schleifteller, Drahtbürste usw. Verhaken oder Blockieren führt zu einem abrupten Stopp des rotierenden Einsatzwerkzeugs. Dadurch wird ein unkontrolliertes Elektrowerkzeug gegen die Drehrichtung des Einsatzwerkzeugs an der Blockierstelle beschleunigt.

Wenn z. B. eine Schleifscheibe im Werkstück hakt oder blockiert, kann sich die Kante der Schleifscheibe, die in das Werkstück eintaucht, verfangen und dadurch die Schleifscheibe ausbrechen oder einen Rückschlag verursachen. Die Schleifscheibe bewegt sich dann auf die Bedienperson zu oder von ihr weg, je nach Drehrichtung der Scheibe an der Blockierstelle. Hierbei können Schleifscheiben auch brechen.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) **Halten Sie das Elektrowerkzeug gut fest und bringen Sie Ihren Körper und Ihre Arme in eine Position, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Verwenden Sie immer den Zusatzgriff, falls vorhanden, um die größtmögliche Kontrolle über Rückschlagkräfte oder Reaktionsmomente beim Hochlauf zu haben.** Die Bedienperson kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlag- und Reaktionskräfte beherrschen.
- b) **Bringen Sie Ihre Hand nie in die Nähe sich drehender Einsatzwerkzeuge.** Das Einsatzwerkzeug kann sich beim Rückschlag über Ihre Hand bewegen.
- c) **Meiden Sie mit Ihrem Körper den Bereich, in den das Elektrowerkzeug bei einem Rückschlag bewegt wird.** Der Rückschlag treibt das Elektrowerkzeug in die Richtung entgegengesetzt zur Bewegung der Schleifscheibe an der Blockierstelle.
- d) **Arbeiten Sie besonders vorsichtig im Bereich von Ecken, scharfen Kanten usw. Verhindern Sie, dass Einsatzwerkzeuge vom Werkstück zurückprallen und verklemmen.** Das rotierende Einsatzwerkzeug neigt bei Ecken, scharfen Kanten oder wenn es abprallt dazu, sich zu verklemmen. Dies verursacht einen Kontrollverlust oder Rückschlag.

- e) **Verwenden Sie kein Ketten- oder gezähntes Sägeblatt.** Solche Einsatzwerkzeuge verursachen häufig einen Rückschlag oder den Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug.

Besondere Sicherheitshinweise zum Schleifen

- a) **Verwenden Sie ausschließlich die für Ihr Elektrowerkzeug zugelassenen Schleifkörper und die für diese Schleifkörper vorgesehene Schutzhaube.** Schleifkörper, die nicht für das Elektrowerkzeug vorgesehen sind, können nicht ausreichend abgeschirmt werden und sind unsicher.
- b) **Gekröpfte Schleifscheiben müssen so montiert werden, dass ihre Schleiffläche nicht über der Ebene des Schutzhaubenrandes hervorsteht.** Eine unsachgemäß montierte Schleifscheibe, die über die Ebene des Schutzhaubenrandes hinausragt, kann nicht ausreichend abgeschirmt werden.
- c) **Die Schutzhaube muss sicher am Elektrowerkzeug angebracht und für ein Höchstmaß an Sicherheit so eingestellt sein, dass der kleinstmögliche Teil des Schleifkörpers offen zum Bediener zeigt.** Die Schutzhaube hilft, die Bedienperson vor Bruchstücken, zufälligem Kontakt mit dem Schleifkörper sowie Funken, die Kleidung entzünden könnten, zu schützen.
- d) **Schleifkörper dürfen nur für die empfohlenen Einsatzmöglichkeiten verwendet werden. Zum Beispiel: Schleifen Sie nie mit der Seitenfläche einer Trennscheibe.** Trennscheiben sind zum Materialabtrag mit der Kante der Scheibe bestimmt. Seitliche Krafteinwirkung auf diese Schleifkörper kann sie zerbrechen.
- e) **Verwenden Sie immer unbeschädigte Spannfleische in der richtigen Größe und Form für die von Ihnen gewählte Schleifscheibe.** Geeignete Flansche stützen die Schleifscheibe und verringern so die Gefahr eines Schleifscheibenbruchs. Flansche für Trennscheiben können sich von den Flanschen für andere Schleifscheiben unterscheiden.
- f) **Verwenden Sie keine abgenutzten Schleifscheiben von größeren Elektrowerkzeugen.** Eine Schleifscheibe für größere Elektrowerkzeuge ist nicht für die höheren Drehzahlen von kleineren Elektrowerkzeugen ausgelegt und kann brechen.

- g) **Verwenden Sie beim Einsatz von Scheiben für einen doppelten Zweck immer die geeignete Schutzhaube für die durchgeführte Anwendung.** Nichtverwendung der richtigen Schutzhaube kann die erwünschte Abschirmung verfehlen und zu schweren Verletzungen führen.

Besondere Sicherheitshinweise zum Sandpapierschleifen

- a) **Benutzen Sie Schleifblätter der richtigen Größe und befolgen Sie die Herstellerangaben zur Auswahl der Schleifblätter.** Schleifblätter, die über den Schleifteller hinausragen, können Verletzungen verursachen sowie zum Verhaken, Zerreißen der Schleifblätter oder zum Rückschlag führen.

Besondere Sicherheitshinweise zum Polieren

- a) **Lassen Sie keine losen Teile der Polierhaube, insbesondere Befestigungsschnüre, zu. Verstauben oder kürzen Sie die Befestigungsschnüre.** Lose, sich mitdrehende Befestigungsschnüre können Ihre Finger erfassen oder sich im Werkstück verfangen.

Besondere Sicherheitshinweise zum Arbeiten mit Drahtbürsten



- a) **Beachten Sie, dass die Drahtbürste auch während des üblichen Gebrauchs Drahtstücke verliert. Überlasten Sie die Drähte nicht durch zu hohen Anpressdruck.** Wegfliegende Drahtstücke können sehr leicht durch dünne Kleidung und/oder die Haut dringen.
- b) **Wird eine Schutzhaube empfohlen, verhindern Sie, dass sich Schutzhaube und Drahtbürste berühren können.** Teller- und Topfbürsten können durch Anpressdruck und Zentrifugalkräfte ihren Durchmesser vergrößern.

Weitere Sicherheitshinweise

Beim Arbeiten können schädliche/giftige Stäube entstehen (z.B. bleihaltiger Anstrich und einige Holzarten). Das Berühren oder Einatmen dieser Stäube kann für die Bedienperson oder in der Nähe befindliche Personen eine Gefährdung darstellen.

Um die Belastung mit diesen Stoffen zu reduzieren:

- Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes
- Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung wie z.B. Atemschutzmasken, die in der Lage sind, die mikroskopisch kleinen Partikel zu filtern.

-  Tragen Sie zum Schutz Ihrer Gesundheit eine geeignete Atemschutzmaske.
-  Tragen Sie, wegen den beim Schleifen auftretenden Gefahren, stets eine Schutzbrille.
- Schließen Sie das Elektrowerkzeug an eine geeignete Staubabsaugeinrichtung an.
- Fegen oder blasen wirbelt Staub auf.
- Saugen oder waschen Sie Schutzkleidung. Nicht ausblasen, schlagen oder bürsten.

Erfassen Sie die entstehenden Partikel am Entstehungsort, vermeiden Sie Ablagerungen im Umfeld. Beachten Sie die für Ihr Material, Personal, Anwendungsfall und Einsatzort geltenden Richtlinien (z.B. Arbeitsschutzbestimmungen, Entsorgung).

Entstehen beim Schleifen explosive oder selbstentzündliche Stäube, so sind unbedingt die Arbeitsschutzbestimmungen des Werkstoffherstellers zu beachten.

Metall und asbesthaltige Werkstoffe dürfen nicht bearbeitet werden.

Achtung Brandgefahr! Vermeiden Sie eine Überhitzung des Schleifgutes und des Schleifers. Entleeren Sie vor Arbeitspausen stets den Staubbehälter. Schleifstaub im Filtersack bzw. Filter der Staubabsaugereinrichtung kann sich unter ungünstigen Bedingungen, wie Funkenflug beim Schleifen von Metallen, selbst entzünden. Besondere Gefahr besteht, wenn der Schleifstaub mit Lack-, Polyurethanresten oder anderen chemischen Stoffen vermischt ist und das Schleifgut nach langem Arbeiten heiß ist.

Beschädigte, unrunde bzw. vibrierende Werkzeuge dürfen nicht verwendet werden.

Verwenden Sie mit dem Elektrowerkzeug immer einen Antistatik-Saugerschlauch. Ein leichter elektrischer Schlag kann zu einem kurzen Schreckmoment führen und die Aufmerksamkeit stören, dadurch kann es zu einem Unfall kommen.

Beginnen Sie bei der Oberflächenbearbeitung mit der kleinsten Drehzahl, um so ein Gefühl für die Maschine zu bekommen.

Maschine ausschalten und den Akku abnehmen, bevor irgendeine Einstellung, Umrüstung oder Wartung vorgenommen wird.

Nur original ROKAMAT Schleifmittel verwenden. Fremdmaterialien sind nicht für die Drehzahl des Schleifers geeignet und können brechen.

Sicherheitshinweise zum Schutz des Elektrogeräts

Der Motor darf nicht über längere Zeit überlastet werden. Das Motorgeräusch sollte gleichmäßig klingen (nicht wellenartig). Schwankt die Motorleistung, können Sie dies akustisch wahrnehmen.

Legen Sie bei starker Erwärmung des Gerätes Pausen bis zu dessen Abkühlung ein. Lassen Sie dazu den Motor bei höchster Drehzahl einige Zeit im Leerlauf laufen.

Der Schutzschlauch darf nicht abgeknickt werden!

Laufenden Motor nicht auf dem Boden ablegen! Eingesaugte Verschmutzungen können Schäden verursachen.

Emissionswerte

HINWEIS! Werte für den A-bewerteten Geräuschemissionswerte sowie die Schwingungsgesamtwerte der Tabelle „Technische Daten“ (Kapitel 4) entnehmen. Diese Werte sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden. Außerdem können sie auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

WARNUNG! Die angegebenen Messwerte gelten für neue Geräte und repräsentieren die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, können die Schwingungs- und Geräuschemissionen während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen (über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöht).

VORSICHT! Beim Arbeiten kann der Geräuschpegel 80 dB(A) überschreiten. Tragen Sie einen Gehörschutz!

Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schwingungen fest wie zum Beispiel: Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten der Hände, Organisation der Arbeitsabläufe. Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung während der tatsächlichen Benutzungsbedingungen sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

Umgebungsbedingungen für Maschine, Akku und Ladegerät

Betrieb

Zulässiger Temperaturbereich: zw. 0 °C und +50 °C
Luftfeuchtigkeit: ≤ 85 %, nicht kondensierend
Klima: trocken

Transport und Lagerung

Temperaturbereich Werkzeug: zw. -5°C bis +55°C
Temperaturbereich Akku: zw. +10 °C und +30 °C
Luftfeuchtigkeit: 0 % bis 70 %
Klima: trocken, überdacht, taugeschützt

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der handgeführte Sandpapierschleifer, Polierer und Drahtbürste ROKAMAT Chameleon CX ist für folgende Arbeiten an Wänden, Böden und ähnlichen Oberflächen vorgesehen:

- Schleifen: Polystyrolplatten, Steinwoll-Lamellen, Vollwärmeschutzsysteme, Gips, Spachtelmassen, Holz, Ziegelstein, Estrich, Teppich- und Klebereste, glasfaserverstärkter Kunststoff (GFK), Gasbeton und ähnliche Materialien
- Entfernen: Altputz
- Glätten: Spritzbeton und andere gleitfähige Oberflächen
- Reinigen: Schalungen, Sichtbeton, Gebäude- und Fassaden
- Polieren: Marmoreffekt, Holz, gespachtelte Betonfertigteile

Eine Bearbeitung von Decken oder ähnlichen Überkopf-Anwendungen sind ausdrücklich von der bestimmungsgemäßen Verwendung ausgeschlossen und dürfen mit dem Gerät nicht durchgeführt werden. Tätigkeiten mit dem Gerät dürfen nur in sicherem Stand auf stabilem Untergrund durchgeführt werden. Arbeiten bei denen die Bedienperson einen unsicheren Stand hat und sich z. B. mit einer Hand sichern oder halten muss (z.B. auf einer Leiter) sind untersagt. Beide Hände müssen jederzeit zur Bedienung des Geräts frei sein.

Bei Schleifarbeiten oder anderen stauberzeugenden Bearbeitungen darf das Gerät nur in Kombination mit einem geeigneten Staubsauger betrieben werden.

Das Gerät ist nur zur Verwendung mit den zugelassenen original ROKAMAT Einsatzwerkzeugen und Zubehör gemäß Betriebsanleitung vorgesehen.

Nur ausreichend qualifiziertes und geschultes Personal darf mit dem Akkuwerkzeug Tätigkeiten

durchführen. Die bestimmungsgemäße Verwendung schließt das Beachten der Betriebsanleitung insbesondere der Sicherheitshinweise sowie die Beachtung allgemein anerkannter Unfallverhütungsvorschriften mit ein.

Jegliche andere Verwendung als die oben beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung gilt als Fehlanwendung. Der Hersteller übernimmt keine Haftung oder Gewährleistung bei Fehlanwendung der Maschine.

4. Technische Daten

Chameleon CX Art.-Nr. 26000	
Spannung	18 V DC
Drehzahl (Leerlauf)	120-400 min ⁻¹
Maximaler Werkzeughdurchmesser	200 mm
Mitnehmerscheibe	Befestigungsschraube M6
Gewicht Handteil	2,4 kg
Gesamtgewicht ohne Akku	4,9 kg
Abmessung kompakt (LxHxB)	790x160x410 mm
A-bewerteter Geräuschpegel (siehe „Emissionswerte“ in Kapitel 2):	
Schalldruckpegel L _{pA}	88 dB(A)
Schallleistungspegel L _{WA}	99 dB(A)
Unsicherheit K _{pA} , K _{WA}	3,0 dB
Schwingungsgesamtwert (siehe „Emissionswerte“ in Kapitel 2):	
Emissionswert a _h	2,0 m/s ²
Unsicherheit K	1,5 m/s ²

5. Geräteelemente

Die angegebenen Abbildungen sind in Bild [1] auf Seite 2 der Betriebsanleitung zu finden.

- 1-1 Handgriff (Grifffläche)
- 1-2 Absaugstutzen
- 1-3 Motor (mit Grifffläche)
- 1-4 Akkupack
- 1-5 Haltegurt
- 1-6 Karabinerhaken
- 1-7 Biegsame Welle
- 1-8 Staubabsaughaube

6. Inbetriebnahme



WARNUNG!

Vor der Inbetriebnahme: Elektrowerkzeug und Zubehör auspacken und auf Vollständigkeit der Lieferung und eventuelle Transportschäden kontrollieren.

Verwenden Sie dieses Elektrowerkzeug nicht, bevor Sie die separaten Betriebsanleitungen für Akkupacks und Ladegeräte gründlich gelesen und vollständig verstanden haben.

Absaugung anschließen [2]

Den Saugschlauch [2-1] auf den Absaugstutzen [1-2] schieben. Festen Sitz überprüfen! Bei Bedarf passenden Adapter benutzen. Siehe auch Kapitel 7.

Motorbefestigung

Der Motor [1-3] darf während des Betriebs nicht auf den Boden gelegt werden, sondern ist am Karabinerhaken [1-6] des mitgelieferten Haltegurts [1-5] (bzw. Schultergurts) einzuhängen.

Elektrowerkzeug ein- und ausschalten [4]

Einschalten: Schaltschieber [4-1] nach vorn schieben. Zur Dauereinschaltung dann nach unten kippen, bis er einrastet.

Ausschalten: Auf das hintere Ende des Schaltschiebers [4-1] drücken und loslassen.

7. Gebrauchsanweisungen



WARNUNG!

Verletzungsgefahr, Stromschlag!

Vor allen Arbeiten an der Maschine sichergehen, dass die Maschine ausgeschaltet und der Akku abgenommen ist!

Nur CAS-(Cordless Alliance System) kompatible Ladegeräte und Akkus mit einer Nennspannung von 18 V DC verwenden!

Akkupack laden

Siehe separate Betriebsanleitungen für Akkupacks und Ladegeräte.

Akkupack einsetzen, entnehmen [3]**WARNUNG!****Verletzungsgefahr!**

Die Maschine beim Entnehmen und Einsetzen des Akkupacks so festhalten, dass der Ein-/Aus-schalter nicht unbeabsichtigt betätigt werden kann!

Einsetzen: Akkupack [1-4] bis zum Einrasten auf-schieben.

Entnehmen: Taste zur Akkupack-Entriegelung [3-4] drücken und Akkupack nach unten herausziehen.

Drehbarer Akkupack [7]

Der hintere Maschinenteil lässt sich in drei Stufen um 270° drehen und dadurch die Form der Maschine den Arbeitsbedingungen anpassen. Nur in eingerasteter Stellung arbeiten.

Zuerst Arretierknopf [3-1] drücken, im gedrückten Zustand den hinteren Teil der Maschine drehen. Während der Drehung den Knopf loslassen. Die Arretierung muss mit einem hörbaren "Klick" einrasten.

Befestigung und Wechsel der Schleifmittel mit Klett [5]

- (Verschlissene) Schleifblätter [5-1] von den Stütztellern [5-3] abziehen.
- Die Schleifblätter zentriert auf die Stützteller auflegen und andrücken.
- Probelauf durchführen, um die zentrische Befestigung der Schleifmittel zu prüfen.

Befestigung, Wechsel oder Entfernen der Stützteller [5]

- Die Stützteller zusammen mit dem Schleifkopf anfassen, um das Verdrehen der Stützteller zu verhindern.
- Die Spannschrauben [5-2] lösen.
- Die Stützteller können abgenommen/entfernt werden.
- Montage in umgekehrter Reihenfolge. Dabei ist darauf zu achten, dass die beiden Zapfen der Mitnehmerscheibe [5-4] in die Bohrlöcher des Stütztellers greifen.

Befestigung, Wechsel oder Entfernen der Werkzeugscheiben ohne Klett [6]**VORSICHT!**

Werkzeugscheiben ohne Klett **nie ohne Gummiunterlegescheiben befestigen!** So wird verhindert, dass sich die Spannschrauben während dem Einsatz selbstständig lösen. Die Werkzeugscheiben so einbauen, dass die **Pfeilrichtung auf den Scheiben** (sofern vorhanden) der Laufrichtung der Maschine entspricht.

- Um die Werkzeugscheiben [6-2] zu montieren, müssen zuvor die Stützteller entfernt werden (siehe oben).
- Werkzeugscheiben zentriert direkt auf die Mitnehmerscheibe auflegen. Dabei ist darauf zu achten, dass die beiden Zapfen der Mitnehmerscheibe in die Bohrlöcher der Werkzeugscheiben greifen.
- Danach die Spannschrauben *zusammen mit den Gummiunterlegescheiben [6-1]* im Uhrzeigersinn festdrehen.
- Demontage in umgekehrter Reihenfolge.

**HINWEIS!**

Beim Einsatz der Rabottaufsätze (Art. 25200) müssen anstatt der Stützteller die entsprechenden Grundteller (Art. 25000) verwendet werden!

Drehzahl einstellen [3]

Am Stellrad [3-3] die gewünschte Drehzahl einstellen (Kleine Zahl = niedrige Drehzahl; große Zahl = hohe Drehzahl).

Absaugung**WARNUNG!****Gesundheitsgefährdung durch Stäube!**

Arbeiten Sie wo vorgeschrieben immer mit einer Absaugung und tragen Sie eine Schutzmaske. Nationale Bestimmungen beachten.

Die auf unserer Homepage angebotene Staubabsaugungseinrichtung ist abgestimmt auf die anfallende Staubmenge und gewährleistet dauerhaft die nötige Absaugleistung.

**HINWEIS!**

Immer einen Antistatik-Saug Schlauch verwenden! Dadurch kann die elektrische Aufladung reduziert werden.

Staubabsaughaube [7]

Zum Einstellen des Abstands der Staubabsaughaube Flügelmuttern [7-1] lösen, Staubabsaughaube auf gewünschte Position verschieben (parallel zur Arbeitsfläche) und danach Flügelmutter wieder festklemmen.

Je nach Werkzeugscheibe muss der Abstand der Staubabsaugung angepasst werden:

Schmiegelscheiben, JÖST Superpads, Klett-schleifgitter und HMT Schleifscheiben: Staubabsaughaube so einstellen, dass die Scheiben ca. 1 mm überstehen.

Glättescheiben (mit Stahlklingen): Staubabsaughaube so einstellen, dass die Scheiben ca. 1-1,5 mm überstehen.

So wird ein Verkanten der Maschine verhindert. Stehen die Scheiben zu weit über, können die Stifte/Klingen zu tief in den Putz eindringen und die Maschine stark belasten.

Gleitschienen [8]

Bei der Verwendung von **Schabtellern und Perforierscheiben, sowie Kratzscheiben und Rabottscheiben** werden anstatt der Absaughaube **Gleitschienen** (Art. 22210) [8-1] als Abstandhalter benutzt.

Zum Einstellen des Abstands der Gleitschienen Flügelmutter lösen und Gleitschienen auf gewünschte Position verschieben (parallel zur Arbeitsfläche). Danach etwas Druck auf den Handgriff ausüben und gleichzeitig Flügelmutter wieder festklemmen.

Die Gleitschienen sollten so eingestellt sein, dass die Werkzeugscheiben ca. 1-1,5 mm überstehen.

8. Arbeiten mit dem Elektrowerkzeug

1. Schleifmittel befestigen.
2. Absauganlage anschließen.
3. Motor am Gürtel/Schultergurt einhängen.
4. Benötigte Drehzahl einstellen.
5. Akku einsetzen.
6. Absauganlage einschalten.

7. Den Schleifer mit beiden Händen an den Griffflächen halten.
8. Gerät einschalten.
9. Den Schleifer leicht gegen die Arbeitsfläche drücken (der Druck sollte gerade stark genug sein, um zu gewährleisten, dass der Schleifkopf bündig mit der Arbeitsfläche ist).
10. Den Schleifer mit überlappenden Bewegungen schwenken, um die Oberfläche bis zur gewünschten Feinheit zu glätten.

Nach der Arbeit

Nach Beendigung der Schleifarbeiten das Elektrowerkzeug ablegen.

**VORSICHT!****Beschädigungsgefahr des Geräts!**

Nicht mit dem Schleifkopf nach unten abstellen, sondern Elektrowerkzeug immer seitlich auf den Boden legen!

9. Wartung und Pflege**WARNUNG!****Verletzungsgefahr, Stromschlag!**

Vor allen Wartungs- und Pflegearbeiten stets den Akku vom Motor abnehmen!

Reparaturen ausschließlich durch eine vom Hersteller autorisierte Kundendienstwerkstatt ausführen lassen.

Reparaturen an Elektrowerkzeugen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden!

Die Schrauben am Gehäuse während der Gewährleistungszeit nicht lösen. Bei Nichtbeachtung erlöschen die Gewährleistungsverpflichtungen des Herstellers.

Transport und Lagerung**WARNUNG!****Beschädigungsgefahr des Geräts!**

Entfernen Sie vor dem Transport den Akku aus der Maschine.


Transport und Lagerung des Elektrowerkzeugs nur im originalen Transportkoffer.

Motor und Akku regelmäßig reinigen

Bei der Bearbeitung können sich Fremdkörper im Innern des Elektrowerkzeugs absetzen. Das beeinträchtigt die Kühlung des Elektrowerkzeugs. Leitfähige Ablagerungen können die Schutzisolierung des Elektrowerkzeugs beeinträchtigen und elektrische Gefahren, sowie Funktionsstörungen verursachen.

Alle Geräteteile, besonders die Bedienelemente, sauber halten und durch alle Luftschlitze aussaugen. Trennen Sie vorher das Elektrowerkzeug von der Energieversorgung und tragen Sie dabei Schutzbrille und geeignete Staubmaske.


Austausch der biegsamen Welle [9]

	VORSICHT!
Die zwei Bohrlöcher für den Druckknopf dienen dem Längenausgleich. Die Wellenseele sollte in der Länge Spiel haben und darf nicht unter Stauchdruck stehen!	

Ausbau: Auf der Motorseite Druckknopf [9-2] im Bohrloch [9-3] mit einem Werkzeug (z. B. Schraubendreher) eindrücken und Schutzschlauch [9-4] herausziehen. Nun kann die Wellenseele [9-6] ausgetauscht werden.

Um den Schutzschlauch [9-4] zu tauschen, muss dieser zusätzlich auf der Seite des Werkzeughalters gelöst werden. Hierzu Schutzschlauch [9-4] verdrehen, bis der Druckknopf [9-5] im Bohrloch [9-1] sichtbar wird. Diesen mit einem Werkzeug (z. B. Schraubendreher) eindrücken und Schutzschlauch [9-4] herausziehen.

Einbau: In umgekehrter Reihenfolge. Darauf achten, dass die Wellenseele [9-3] jeweils in den Vierkant eingefädelt wird.

	HINWEIS!
Alle Verschleißteile einmal im Monat überprüfen.	

10. Ersatzteile und Zubehör

Weiteres Zubehör, insbesondere Einsatzwerkzeuge, den Katalogen des Herstellers entnehmen. Explosionszeichnungen und Ersatzteillisten finden Sie auf unserer Homepage: www.rokamat.com.

Nur original ROKAMAT Ersatzteile verwenden!

11. Umwelt


Der entstehende Schleifstaub kann Schadstoffe enthalten: Sachgerecht entsorgen.

Befolgen Sie nationale Vorschriften zu umweltgerechter Entsorgung und zum Recycling ausgehender Maschinen, Verpackungen und Zubehör.



Li-Ion

Für Großbritannien und EU-Länder: Entsorgen Sie Elektrogeräte oder Akkus nicht zusammen mit dem Hausmüll! Unter Einhaltung der Europäischen Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte, Batterien, Akkus sowie verbrauchte Batterien und Akkus und ihre Umsetzung gemäß den Landesgesetzen müssen Elektrogeräte und Batterien bzw. Akkus, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben, getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Recycling-Einrichtung zugeführt werden.

	HINWEIS!
Über Entsorgungsmöglichkeiten beim Fachhändler informieren!	

12. Konformitätserklärung

Es wird ausdrücklich erklärt, dass der auf der ersten Seite unter 1) aufgeführte Schleifer ab der angegebenen Serien-Nr. allen einschlägigen Bestimmungen der in 2) aufgeführten Richtlinien bzw. Verordnungen entspricht sowie die in 3) genannten harmonisierten Normen angewandt wurden. Die Technischen Unterlagen sind bei dem in 4) genannten Dokumentationsbevollmächtigten.

13. Fehlerbehebung

Falls andere Probleme als die rechts aufgeführten auftreten, kontaktieren Sie bitte Ihre ROKAMAT Kundendienstwerkstatt.

Problem	Mögliche Ursachen	Abhilfen
Motor läuft, Schleifteller drehen sich aber nicht.	Bruch der Wellenseele.	Wellenseele tauschen.
Elektronik-Signal-Anzeige [3-2] leuchtet und die Lastdrehzahl nimmt ab.	Es ist eine Überlast während des Arbeitens aufgetreten, die Leistung kann vorübergehend reduziert sein.	Belastung reduzieren.
Elektronik-Signal-Anzeige [3-2] blinkt und Maschine läuft nicht.	Der Akkupack ist leer, die Temperatur ist zu hoch oder der Wiederanlaufschutz hat angesprochen.	Die Maschine aus- und wieder einschalten. Wird der Akkupack bei eingeschalteter Maschine eingesteckt, läuft die Maschine nicht an. Bei Verwendung eines Akkupack, der nicht zum CAS gehört, läuft die Maschine nicht an.
Die Maschine wurde selbsttätig abgeschaltet.	Bei zu hoher Strom-Anstiegs-geschwindigkeit (wie sie z.B. bei einer plötzlichen Blockierung oder einem Rückschlag auftritt) wird die Maschine abgeschaltet.	Maschine ausschalten. Danach wieder einschalten und normal weiterarbeiten. Vermeiden sie weitere Blockierungen.
Chameleon CX läuft unruhig auf der Oberfläche.	Falsche Drehzahl eingestellt.	Drehzahl anpassen.
	Ansaugdruck zu hoch.	Ansaugdruck reduzieren: Saugstromregler der Staubabsaugereinrichtung aufdrehen.
Zu starker Abtrag des zu bearbeitenden Materials.	Werkzeugscheiben sind nicht richtig montiert.	Korrekten Sitz der Werkzeugscheiben überprüfen.
	Falsche Tiefeneinstellung der Staubabsaughaube/Gleitschienen.	Tiefeneinstellung anpassen.
Nicht optimale Oberflächenqualität.	Drehzahl zu hoch.	Drehzahl reduzieren.
	Zu grobe Körnung des Schleifmittels.	Feinere Körnung wählen.
Beim Perforieren wird der Untergrund beschädigt.	Falsche oder verschlissene Werkzeugscheiben.	Korrekte Werkzeugscheiben wählen und auf guten Zustand überprüfen.
Tapeten lösen sich nicht von der Wand.	Falsche Tiefeneinstellung.	Tiefeneinstellung anpassen.
	Drehzahl zu hoch.	Drehzahl reduzieren.
	Tapeten wurden zu wenig eingeweicht.	Einweichzeit verlängern, ggf. mehr Wasser auftragen.
Absaugwirkung ist unzureichend.	Schabeteller falsch herum montiert.	Drehrichtung kontrollieren.
	Falsche Tiefeneinstellung der Gleitschienen.	Tiefeneinstellung anpassen.
	Filterelement an der Staubabsaugereinrichtung ist verstopft, zuge-setzt.	Regelmäßige Reinigung des Filterelements.
	Entsorgungssack falsch eingebaut.	Entsorgungssack richtig einbauen.
	Zu niedrige Absaugleistung an der Staubabsaugereinrichtung eingestellt.	Saugkraftregulierung auf höheren Wert einstellen (wenn vorhanden).
	Drehzahl zu hoch.	Drehzahl reduzieren.
	Saugschlauch verstopft oder abgeknickt.	Verstopfung entfernen und Knick beseitigen.
Entsorgungssack voll.	Entsorgungssack entsorgen.	
Staubabsaughaube beschädigt.	Staubabsaughaube austauschen.	